

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19171214](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19171214)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

### Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

# Hamburger Echo.

Das "Hamburger Echo" erscheint täglich, außer Montags. Bezugsspreis: durch die Post ohne Fracht monatlich 1.50, vierteljährlich 4.50, durch die Auswärtigen monatlich 2.50, frei ins Haus. Einzelnummer in der Expedition und den Filialen 6 Pf. bei den Straßenhändlern 10 Pf. Sonntagsnummer mit "Neue Welt" 10 Pf. Kreisabonnementen monatlich 2.70, für das Ausland monatlich 4.00.

Redaktion: Reichenstraße 11, L. Stock, Hamburg 36. Expedition: Reichenstraße 11, Erdgeschoss. Verantwortlicher Redakteur: R. Reiche in Hamburg.

Anzeigen die neugefaltete Zeitungs- oder deren Raum 40 A. Arbeitsmarkt, Vermietungs- und Familienanzeigen 25 A. zuzüglich 20 Pfg. Zusendung. Inserenten-Anzeige Reichenstraße 11. (Anzeigen bis 4 Uhr nachm.) in den Filialen (1188 11/12), sowie in allen Annoncen-Bureaus. Platz- und Datenverzeichnisse ohne Verbindlichkeit. Reklamen im reaktionären Teil werden nicht angenommen. — Buchhandlung: E. G. Schulz, Buchverlags-Restaurant 1. Stock, Reichenstraße 11.

## Für das gleiche Wahlrecht!

Die erste Lesung der drei großen preussischen Reformvorlagen im Abgeordnetenhaus liegt hinter uns. Ihr Ergebnis ist für alle Freunde des neuen und freien Preussens der Zukunft wenig ermutigend. Daß die weitaus stärkste Fraktion,

### die Konserverativen,

mit äußerster Kraftanstrengung gegen das gleiche Wahlrecht anrennen würden, war vorauszu sehen. Voranfechten sie doch ihre ganze Machtstellung in Preußen in allererster Linie dem schmachvollen Klassenwahlrecht! Sie wissen, daß es für sie um Sein oder Nichtsein geht, und deshalb sehen sie, die patentierten „Stützen des Thrones“, alles daran, das feierliche Königsversprechen zu zerreißen wie einen wertlosen Feszen Papier. Daß zwischen ihnen und den Wahlrechtsfreunden der Kampf mit äußerster Erbitterung entbrennen würde, war vorauszu sehen. Und auch die offene kutage getretene Feindschaft der

### freikonserverativen Partei

gegen das gleiche Wahlrecht nimmt nach der ganzen Vergangenheit dieser Partei nicht wunder.

Anderer zu bewerten ist dagegen die Haltung

### des Zentrums und der National Liberalen.

Die Führer dieser beiden Parteien im Reichstage haben sich ausdrücklich mit jenem Programm einverstanden erklärt, dessen Durchführung die Regierung Hertling-Petersen auf ihre Fahne geschrieben hat. Ein Hauptstück dieses Programms war die loyale und rasche Durchführung der preussischen Wahlreform. Was soll man dazu sagen, wenn man erleben muß, daß wenige Wochen später die Führer der gleichen Parteien im preussischen Abgeordnetenhaus, die Herren Dr. Borich und Dr. Lohmann, mehr oder minder offen dem gleichen Wahlrecht Feindschaft anfügen? Herr Dr. Borich erklärte, daß sich nur „ein Teil“ seiner Freunde mit dem Gedanken des gleichen Wahlrechts zu befassen vermöge, während Herr Dr. Lohmann gar nur für „einige“ National Liberalen die Erklärung abgegeben konnte, daß sie sich unter den Einwirkungen des Krieges mit dem gleichen Wahlrecht abgefunden hätten. Aber auch diese „Einige“ wollen dem gleichen Wahlrecht nur dann zustimmen, wenn die Vorrechte der „gebildeten Kreise des Volkes“ durch allerlei besondere Maßregeln sorgsam vor dem Uebergewicht der „Masse“ geschützt werden! So bleiben außer den hundert Reichstagswählern nur 10 Abgeordnete zählen, während die sozialdemokratischen Fraktionen und einigen kleineren Partei splitteln nur noch die Fortschrittler mit ihren 40 Mandaten als Freunde des gleichen Wahlrechts übrig. Wollends im Herrenhaus werden die guten und gesunden Grundgedanken der Regierungsvorlage ohne Zweifel auf den denkbar schroffsten Widerspruch stoßen.

Und leider haben — sowohl es auf den parlamentarischen Kampf allein ankommt — die Wahlrechtsfeinde, deren Reihener von der Osten am 7. Dezember im Abgeordnetenhaus sogar vor offenen Angriffen auf das Reichstagswahlrecht nicht zurück schreckte, nur allzu günstige

Aussichten für das Gelingen ihrer Pläne. Die drei Vorlagen sind gegen den entschiedenen Widerspruch der Linken nur einer einzigen Kommission überwiesen worden, deren Beratungen sich, wenn es nach dem Willen der Konserverativen geht, viele Monate hinziehen sollen. Hat Herr v. Heydebrand doch in nur allzu leicht durchschaubarer Absicht seine schon angekündigt, die konträrative Partei werde unter allen Umständen auf der „gründlichsten und sorgsamsten Prüfung“ der Vorlagen in der Kommission bestehen. Mit anderen Worten: die Konserverativen wollen der Wahlreform das Schicksal der Kanalvorlage bereiten, die bekanntlich mit Hilfe ähnlicher Verschleppungsmanöver niemals zustande gekommen ist! Zunächst geht das Ziel der Wahlrechtsfeinde darauf hinaus, die Erledigung der Vorlagen mindestens bis nach dem Friedensschluß hinauszuziehen. Sie sind davon überzeugt, daß dann so zahlreiche und schwierige Fragen finanzpolitischer, wirtschaftspolitischer und sozialpolitischer Art zu erledigen sein werden, daß das Interesse für die Wahlreform dadurch völlig in den Hintergrund gedrängt wird.

So will man die so oft schon betrogenen Massen des preussischen Volkes abermals um ihr gutes Recht prellen! Dieser schmachvolle Plan der Ritter von der eisernen Stirn kann nur dadurch zugehoben gemacht werden, daß das preussische Volk selbst auf die Bühne tritt. In machtvolle Kundgebungen müssen überall in Preußen die Massen zusammenströmen, um ihrem Willen Gehör zu verschaffen!

### das preussische Volk selbst auf die Bühne tritt.

In machtvolle Kundgebungen müssen überall in Preußen die Massen zusammenströmen, um ihrem Willen Gehör zu verschaffen!

Diesem Willen und den unabweisbaren Bedürfnissen des preussischen Volkes entspricht auch die Regierungsvorlage noch keineswegs. Anerkannt werden muß, daß die Regierungsvorlage nicht nur mit dem ebenso veralteten wie bössartigen Einrichtungen der öffentlichen und indirekten Wahl aufräumt, sondern auch den infamsten Standesrecht des heutigen Wahlrechts, die Dreiklassenstände, kurzerhand beseitigt. Diesen großen und bedeutungsvollen Fortschritten stehen aber auf der anderen Seite eine Reihe von Verschlechterungen des gegenwärtigen Zustandes gegenüber. Diese Verschlechterungen wurden in die Vorlage hineingearbeitet, um auf diese Weise die Rechte zu vergrößern, ihrem Widerstand die Spitze abzubrechen. Wie die Ergebnisse der ersten Lesung gezeigt haben, ist dieser Zweck keineswegs erreicht worden.

Worin bestehen die Bestimmungen der Vorlagen, die, ohne die Rechte zu vergrößern, auch die Geltung der Linken an dem Reformwerk sehr stark beeinträchtigen?

Da ist zunächst die — von einer winzigen Konzeption abgesehen — völlige

### Anfechtbarkeit der alten Wahlkreiseinteilung.

Diese stammt noch aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts und sichert den agrarischen Bezirken des Ostens ein dauerndes Uebergewicht über die Großstädte und Industrieregionen. Wie kann ein ernstes Reformwerk am Schlusse des zweiten Jahrzehnts des zwanzigsten Jahrhunderts, im vierten Jahre des Weltkrieges eine Wahlkreiseinteilung beibehalten wollen, die

aus einer Zeit stammt, in der Preußen fast noch ein reiner Agrarstaat war, in der seine industrielle Entwicklung noch in den Kinderjahren steckte!

### die Heraufhebung des Wahlrechtsalters vom 24. auf das 25. Lebensjahr.

In diesem Kriege haben zahllose junge Leute von siebzehn, achtzehn und neunzehn Jahren Leben und Gesundheit für Deutschlands Rettung in die Schanze geschlagen. Und nun sollen diese vielleicht als Krüppel heimkehrenden jungen Krieger noch 6 bis 8 Jahre lang nicht „reif“ genug sein, das Wahlrecht auszuüben!

Die schlimmste Neuerung aber ist — von kleineren Schönheitsfehlern abgesehen — die Bestimmung, daß man statt wie bisher ein halbes Jahr künftig ein ganzes Jahr in einer Gemeinde (in Berlin sogar in einem Wahlbezirk) gewohnt haben muß, um wählen zu dürfen. Das ist ein

### schweres Unrecht gegen das arbeitende Volk,

das durch Arbeitslosigkeit und andere Schicksalsschläge des Wirtschaftslebens in viel höherem Grade als die bestehenden Klassen vom häufigen Wechsel seiner Arbeitsstätten und damit seiner Wohnplätze gezwungen ist. Ganz besonders schlimm würde die Neuerung

### alle Kriegsteilnehmer treffen,

von denen Hunderttausende nach Friedensschluß genötigt sein werden, fern von der alten Heimat Lohn und Brot zu suchen. So bedeutet die Neuerung eine brutale Entrechtung gerade derer, die jetzt mit ihren Lebens Deutschland und Preußen schützen!

### das Fehlen des Frauenwahlrechts

in der Regierungsvorlage. Dieser Krieg wäre niemals durchzuführen gewesen ohne das ausführende Eintreten vieler Millionen von Frauen an die Stelle der ins Feld gerückten Männer. Ohne Murren haben sie die gleichen Pflichten auf sich genommen wie die Männer — diesen gleichen wirtschaftlichen Pflichten müssen endlich auch zugebilligt werden die gleichen staatsbürgerlichen Rechte!

### Reform des Herrenhauses,

in dem ein überwiegend starker agrarischer Einfluß nach wie vor aufrecht erhalten werden soll, wenn man auch die Interessenvertretung der Städte, der Industrie und des Handels beträchtlich vergrößert will. Die Arbeiter sollen natürlich von dem „Haufe der Herren“ nach wie vor völlig ausgeschlossen bleiben.

Schließlich steht in den Vorlagen der Regierung einer Erweiterung des Staatsrechts der Ersten Kammer eine in ihren Folgewirkungen völlig unabsehbare und deshalb sehr ernst zu nehmende Verkürzung des Geldbewilligungs-

rechtes des Abgeordnetenhauses gegenüber, auf deren Einzelheiten hier nicht eingegangen werden kann.

Mit einem Wort: Bei allen ihren unbefreitbaren Vorklagen weisen die Vorlagen der Regierung auch Mängel und Rückschritte in schwerer Menge auf. Um so kennzeichnender ist es, aber auch um so auf freudigerer muß es mitemen, daß selbst diese Vorlagen ungenügend vorliegen gegenüber die Mehrheitsparteien zu einem Kampf auf Tod und Leben rufen!

Den reaktionären Mächtschäften und auch den anhänglichen Vor schlägen der Regierung gegenüber bleiben

### die Forderungen der Sozialdemokratie

die alten. Sie lassen sich in aller Kürze dahin zusammenfassen:

**Völlige Beseitigung des Herrenhauses! Keine einschränkenden Bestimmungen über den Wohnsitz! Allgemeines, gleiches, geheimes und direktes Wahlrecht für alle über zwanzig Jahre alten Staatsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts! Eine Forderung, die gerade nach den Erfahrungen dieses Krieges ganz besonders in den Vordergrund gerückt werden muß! Neueinteilung der Wahlkreise! Einführung der Verhältniswahl, um auch den Minderheiten gerechte Vertretungen im Parlament zu gewährleisten! Erweiterung der Rechte der Volksvertretung statt ihrer Verschnidung.**

Für diese Forderungen zieht die Sozialdemokratie in den Wahlrechtskampf. Sie wird das Meißer an Kraft aufzubieten haben, um nicht nur die Pläne der Rechten zu Fall zu bringen, sondern auch, um aus den Vorlagen der Regierung zum mindesten die Verschlechterungen auszumerzen und vor allem

### dem gleichen Wahlrecht zum Siege zu verhelfen.

Die Sozialdemokratie ist sich bewußt, daß ein Wahlrecht, und sei es auch das beste, niemals Selbstzweck sein kann. So kann und soll uns auch das freie Preussenswahlrecht, für das wir jetzt in den Kampf ziehen, nichts anderes sein als der Boden, auf dem wir

### das neue und freie Preußen der Zukunft

aufbauen wollen. Ein Preußen, befreit von dem engherzigen Volkgeist der Vergangenheit, ein Preußen des freudigen und zielbewußten Fortschritts auf allen Gebieten, des Fortschritts in Gesundheitswesen und Schulwesen, in Sozial- und Finanzpolitik! Ein Preußen der politischen Freiheit und des kulturellen Aufstiegs, das wirklich

### „in Deutschland voran“

geht! Dießem Preußen gilt unser Hoffen und unser Kampf! Für dieses Preußen der Zukunft rufen wir alle Männer und Frauen Preussens auf die Schanzen! Um aber zu ihm zu gelangen, gilt es zunächst einmal das gleiche Wahlrecht zu erobern! Darum:

## Kampf allen Verschleppungsmanövern! Nieder mit allen Wahlrechtsfeinden! Hoch das gleiche Wahlrecht!

Der geschäftsführende Ausschuh der Landesorganisation der Sozialdemokratie Preussens.

Der Vorstand der Sozialdemokratie Deutschlands.

Berlin, den 12. Dezember 1917.

### Gesteigerte Feuereifigkeit im Westen. Wiederaufnahme der Waffenstillstandsverhandlungen im Osten.

Amlich. B.Z. Großes Hauptquartier, 13. Dezember. Westlicher Kriegsschauplatz. Seereschutzgruppe Kronprinz Rupprecht. Von Dünaburg bis zur Eys und südlich von der Scarpe zeitweilig erhöhte Artillerietätigkeit. Östlich von Bullecourt entrissen unsere Truppen dem Engländer mehrere Unterstände und nahmen 6 Offiziere und 84 Mann gefangen. Zwischen Mouscron und Wendhille haben sich die schon am Abend lebhaften Artilleriefeuern heute morgen verschärft. Auch nördlich von St. Quentin gehetztes Feuer. Seereschutzgruppe Kronprinz Rupprecht. In Verbindung mit Erkundungsgesuchen lebte in einzelnen Abschnitten die Feuerstätigkeit auf. Ostlicher Kriegsschauplatz. Die vereinbarte, begannen heute im Bereichsbereich des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern die Verhandlungen über Abbruch eines Waffenstillstandes, der die zurzeit bestehende Waffenruhe ersetzen soll. Mazedonische Front. In Cerna-Vogen wurden in kleineren Unternehmungen eine Anzahl Italiener und Franzosen gefangen. Italienische Front. Bei Schucefall und Nebel blieb die Gefechtsstätigkeit gering.

### Erfolgreiches Vorpостengefecht an der Inne-Mündung.

Amlich. B.Z. Berlin, 13. Dezember. Leichte Streikräfte unter Führung des Korvettenkapitäns Heinde haben am 12. Dezember, morgens, dicht unter der englischen Küste vor der Inne-Mündung den feindlichen Handelsverkehr angegriffen. In erfolgreichem Gegecht mit den englischen Vorpостen wurden zwei große Dampfer und zwei bewaffnete Patrouillenfahrzeuge versenkt. Unsere Streikräfte kehrten ohne einige Verluste oder Beschädigungen zurück. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Unterseeboots-Erfolge.

Amlich. B.Z. Berlin, 13. Dezember. Einem unserer Untersee-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Jek, hat neuerdings im Sperrgebiet um England 35 000 Netto-Register-Tonnen versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich ein sehr großer Dampfer mit vier Masten, zwei mittelgroße bewaffnete Dampfer, wovon einer durch vier Bewacher gesichert war, ein Passagierdampfer von etwa 7500 Tonne, sowie ein mittelgroßer Tankdampfer. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Zu den Waffenstillstandsverhandlungen.

die laut Heresbericht heute wieder aufgenommen wurden, meldet der Petersburger Reichsminister des „Secolo“. Eine russische Abordnung zur Unterhandlung über einen Waffenstillstand habe den Deutschen politische Friedensvorschläge machen wollen, ohne irgendwelchen militärischen Plan zur Ausführung des Waffenstillstandes ausgearbeitet zu haben. Die deutsche Abordnung habe aber den politischen Plan der Russen bestimmt zurückgewiesen mit der Begründung, nur über die militärischen Bedingungen eines Waffenstillstandes unterhandeln zu wollen. Die Bedingungen seien hierauf unterbrochen worden; die bei der Abordnung befindlichen Offiziere des russischen Generalstabes hätten in einer Nacht die technischen Bedingungen für den Waffenstillstand ausgearbeitet. In der darauf folgenden Besprechung hätten die Deutschen darauf bestanden, daß in dem Vertrag über den Waffenstillstand die Formel aufgenommen werde, daß sofort die Unterhandlungen über einen formellen endgültigen Friedensschluß beginnen sollen. Die „Pravda“, das Organ der russischen Regierung, warnt vor jedem Versuch, Polen, Litauen und Lettland dem deutschen Imperialismus zu unterwerfen. Gegenüber einem solchen Versuch würde das russische Heer die Ehre der russischen Revolution verteidigen, die Waffen in England und Frankreich würden dann davon überzeugt sein, daß ihre Regierung recht hatten, als sie sagten, ein lokaler Frieden mit Deutschland sei eine Unmöglichkeit. Aber auch die

### Die Anklage gegen Caillaux.

Clemenceau läßt den gefährlichen Nebenbuhler wegen hochverräterischer Umtriebe verfolgen. In der französischen Kammer wurde am Mittwoch nachmittag das Anschuldigen die Ernennung zum Strafverfahren von Paris, der die Aufhebung der parlamentarischen Immunität verlangt, lautet folgendermaßen: Im Laufe der Unterhandlungen wegen Verbindungen mit dem Feinde, die gegenwärtig von den bürgerlichen und militärischen Gerichten verfolgt werden, wurden bei fast allen Beschuldigten zahlreiche von Joseph Caillaux ausgehende Briefe entdeckt, die keinen Zweifel über die zwischen ihm und den Angekündigten bestehenden Beziehungen lassen. Die Prüfung dieses Sachverhalts ist besonders beunruhigend und mußte notwendig über die Aufmerksamkeit der Justiz auf sich ziehen. Es ist schon schwerwiegend, wenn ein Staatsmann von der Stellung Caillaux, der die höchsten Staatsstellungen bekleidet, der die Ehre hatte, die Politik seines Landes zu leiten und der gemäß in seiner Eigenschaft als Führer einer großen Partei auftrat, enge Beziehungen und nicht zu bestreitende Vertrauensverhältnisse mit den französischen oder ausländischen Abenteurern unterhält, die ihre Handlungen, Verbindungen und Kundgebungen seit Beginn des Krieges selbst weniger Unterzichten bedächtig machen müßten. Gewiß begründet man, daß ein bedeutender Politiker zufällig damit kommen kann, mit einem Menschen vorübergehende Beziehungen anzuknüpfen, dessen Vergangenheit er nicht kennt und welcher sein Vertrauen zu demselben nicht hat, wenn er ihm nicht öfters wiederholte, wenn sie jahrelang andauern und wenn sie den davon Betroffenen dazu führen, sich in die bedauerlichsten ihm hochgestellten Handlungen hineinziehen zu lassen. Jedenfalls wird Caillaux, selbst wenn er seine Unkenntnis bei Beginn dieser Beziehungen beweisen kann, nicht erklären können, daß er sie nicht abwor, als er die Anfängen der Sache kennen lernte, wenn er in unklarer Weise seinen vertrauten Umgang gönnte, obwohl es ihm an Warnungen aller Art nicht fehlte. Der im Laufe der Unterhandlungen gegen Bolo beschlossene Vertrag, welcher dem 1. Mai 1918, und dem 28. Juli 1917 geschlossenen Verträgen, fordert er Bolo wiederholt auf, sich bei ihm einzufinden, da er eine Menge Dinge mit ihm zu besprechen habe, die er nicht schriftlich mitteilen könne. Der Gouverneur von Paris fügt hinzu: Der Reichsminister wurde in entscheidenden Wendungen fortgesetzt, selbst nach dem Zeitpunkt, als Bolo unter Anklage des Hochverrats gestellt war. Caillaux behauptet dem Angekündigten dieselbe Anhänglichkeit. Diese Briefe be-

zeugen, daß beide eine gemeinsame Angelegenheit hatten, Vertrauensverhältnisse miteinander auszuwickeln, die sie mit Vorsicht umgeben und die genügt, um sie verächtlich zu machen. Am 6. August 1917, wenige Tage vor Bolo's Verhaftung, schreibt Caillaux ihm, um es neuerlich als notwendig hinzustellen, daß er sich bei dem noch von Beziehungen Caillaux zu Aimercaub, er sagt, daß er ihm eine gewisse Dankbarkeit für verjährte Dienste bewahrt, dies ihm zur Zeit des Prozesses beweisen hat, das mag noch hingehen. Weshalb hat sein französisches Gefühl nicht aufgebezt, als die Zeitung „Domestique“ im Jahre 1915 ihren verabscheuenswürdigsten beschriftlichen Feldzug begann, der bereits einen späteren Hochverrat voraussehen ließ? Der beschuldigte Briefwechsel wird während des Jahres 1916 und bis zur Stunde der Verurteilung 1917 fortgesetzt. Caillaux mißbilligte den Feldzug Aimercaubs nicht etwa, sondern beglückwünschte ihn zu den Akten und drückt ihm sein Bedauern aus, daß es nicht gelang, mit ihm, die von der Justiz angeklagten wurden, an alle Deputierten und Senatoren schicken konnte. Caillaux beglückwünschte ihm am 27. Juli 1916 für den Artikel: „A, diese Engländer.“ Am 6. August 1915 überreichte er ihm einen Brief seines gewöhnlichen Vertrauensverhältnisses, Sprüche, über die Verbindung eines Hauses Roburg mit ihm, die ihm als Lastzahn von Bedeutung erscheint, und kennzeichnet die Bedingungen seiner Umwandlung in der Ballanpolitik. Die Anklageschrift erwähnt weiter, daß sich Caillaux Symptomen übernahm auf die ganze Umgebung Aimercaubs erstreckte. Zuviel hätte man in seinen Handlungen nur bedauerliche Unvorsichtigkeiten sehen können, aber die neue Lastzahn hätte in einem anderen Rechte erscheinen lassen. Der Ministerpräsident erinnert an die Angelegenheit Cavallini und an die Begründung, die Cavallini, der von Louvolet und Comby horgestellt wurde, mit Caillaux hatte. Einige Tage später wurden Comby und Louvolet von Cavallini in Rouanne empfangen und hatten durch seine Vermittlung eine Unterredung mit dem Abbé, worin es sich, wie sie sagten, darum handelte, die Parteien von dem österreichisch-deutschen Bündnis loszureißen. In der gleichen Zeit findet Caillaux mit einem Hof, der auf den Namen Joseph Renouard lautete, Cavallini im Hof wieder. Die Handlungen Caillaux in Rouanne sind ein so bedenkliches Zeugnis, daß es nicht möglich ist, nichts davon unberücksichtigt zu lassen. Sogar in Gegenwart bedeutender Beratern vorüberzugehen. Er legte dar, das Ministerium Briand für ungünstig war und wurde zweifellos durch das Ministerium Clemenceau ersetzt werden, das nur durch die Verschärfung des Krieges bestehen könnte. Aber auch das durch eine neue militärische Anstrengung schnell erschöpfte Frankreich könne den Kampf nicht über das Frühjahr 1917 hinaus fortsetzen. Dann werde er die Macht übernehmen und den Frieden unterzeichnen. Italien müsse sich also vorbereiten, mit Deutschland einen Sonderfrieden zu schließen. Die Welt werde erklaunt sein über die Vorteile, die Deutschland Italien und Frankreich gegen Bolo zu versprechen können. Denn alle Kriegsgewinne würden von Russland und dem Balkan getragen werden müssen. Auch Rumänien werde verschwinden, das sei ein Unglück, aber es sei besser, das Rumänien bezüge. Schließlich jene Schlussfolgerung, deren Ausführung allein genügt, um ihre Schwere zu kennzeichnen und das von Caillaux verfolgte Ziel darzustellen. Sobald der Friede unterzeichnet werde, werde Frankreich ein Bündnis mit Deutschland, Italien und Spanien schließen gegen Russland, England, die wirklichen Feinde jener Länder. In Begründung dieses Artzuges wird dann die tiefgehende Aufregung dargestellt, die diese Ideen in politischen, diplomatischen und militärischen

**Oesterreichisch-ungarischer Kriegsbericht.**  
Amlich. B.Z. Wien, 13. Dezember. Ostlicher Kriegsschauplatz. Wasserlinie. Die Verhandlungen über einen Waffenstillstand an allen russischen Fronten werden heute früh wieder aufgenommen.  
Italienische Front. Schnee und Nebel verhielten gestern in den venezianischen Gebieten jedwede Kampftätigkeit.  
Die Truppen des Feldmarschalls Conrad haben nach bisheriger Zahlung in dem vierstägigen Kampfe um das Melitta-Gebiet 633 italienische Offiziere und über 16 000 Mann als gefangen eingebracht. Die Heute ist sich aus 93 Geschützen, 233 Maschinengewehren, 4 Minenwerfern, 61 Minenwerfern und vielen anderen Kriegesgeräten zusammen.  
Der Chef des Generalstabes.

Keiner Zweifel und unter der Voraussetzung von dem neuzeitlichen Stande. Die Frage wurde aufgeworfen, ob man nicht zu der...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Bei Beginn der Sitzung erklärte Caillaux, er habe...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### England in Zwiespalt.

Lord George vor dem Fall. — Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Ein neues englisches Gesetz gegen den deutschen Handel.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Neuer Kriegskredit in England.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### England gegen die Freilassung aller Zivilgefangenen.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Vermisste Schiffe.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Republikanische Wahlerfolge in Spanien.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Die Revolution in Portugal.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Holländische Stimmen zu Asquiths Rede.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Die politische Betätigung der Beamten.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Ministererklärungen in der italienischen Kammer.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Die Kadettenführer als Volksfeinde erklärt.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Revolutionäre Gerichtshöfe in Rußland.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Ein Aufruf an die Kosaken.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Türkischer Kriegsbericht.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Feindliche Kriegsberichte.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Allgemein-politische Nachrichten.

#### Die politische Betätigung der Beamten.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Gemeindegewaltrechts-Anträge im obdenburgischen Landtage.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Breukisches Abgeordnetenhaus.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Die Kohlenverforgung.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Die Kohlenverforgung.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Die Kohlenverforgung.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

#### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Für Frieden, Freiheit und Volkrecht.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Ein Studentenstreik gegen die „Waterlandspartei“.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Natholische Arbeitervereine gegen „Waterlandspartei“.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Bereinigung des Verzeichnisses.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Gegen überlebte Vorrechte.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Gemeindegewaltrechts-Anträge im obdenburgischen Landtage.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Breukisches Abgeordnetenhaus.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Die Kohlenverforgung.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Der Landtag des Fürstentums Tippo.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...

### Die Kohlenverforgung.

Das neue englische Gesetz gegen den deutschen Handel...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...  
...die in die feindlichen...



Anzeigen.

Noch trauernd um den Verlust unseres lieben Bruders, Schwagers und Mannes...

Fritz Siemers

im Alter von 62 Jahren am 10. Dezember infolge Un- glücksfalles durch den unerwartlichen Tod zu verlieren.

Die Kinder.

Ang. Burmester, jurzt. I. Felde, u. Frau Maria, geb. Siemers, und Kinder.

Beerdigung findet statt am Sonntag, 15. Dezbr., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause in Hoberg nach dem Steinbeker Friedhof.

Gefahren entritt mit der unerwartlichen Tod nach erfolgter Operation...

Bernhard Eul im eben vollendeten 57. Lebensjahre.

Schmerzlich demittet von seiner Frau Helene Eul, geb. Becker...

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden...

Caroline Hinz Wwe., geb. Kunkel, im fast vollendeten 66. Lebensjahre.

Tief betrübt und schmerzlich demittet von ihren Kindern...

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Der W. Höhn und Frau Dorothea, geb. Christensen.

Die Kinder.

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Der W. Höhn und Frau Dorothea, geb. Christensen.

Die Kinder.

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Der W. Höhn und Frau Dorothea, geb. Christensen.

Die Kinder.

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Der W. Höhn und Frau Dorothea, geb. Christensen.

Die Kinder.

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Der W. Höhn und Frau Dorothea, geb. Christensen.

Die Kinder.

Beerdigung: Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Das Fest der Silberhochzeit begehen am 16. Dezember...

Zahlstelle Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands...

Den Kameraden die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied...

Fritz Siemers, Bezirk 27 b, Hoberg...

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 15. Dezbr., nachmittags 3 Uhr...

Als Opfer des Krieges betrachten die Zahlstelle den Kameraden...

Carl Staats, Bezirk 3, St. Pauli, gefallen am 25. Oktober 1917.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, 13. Uhr, Kapelle 6.

Bücher! Restauflagen. Modernes Antiquariat. Schönwissenschaftliche Neuererscheinungen 1917. Reguläre Preise. Wertvolle belehrende Bücher zu Antiquarpreisen. Gelegenheitsexemplare. Wertvolle Werke aus Literatur und Kunst. Marlit's Romane und Novellen.

Rudolph Karstadt Mönckebergstraße. Sandtaschen aus Lackleder 24.50 32.00 48.00. aus Moire u. Rips 9.75 13.25 28.50. Besuchstaschen 3.45 17.50 25.00. Geldscheinbörsen 1.35 2.75 6.50. Robinsohn Neuenwall 25-33.

Weihnachtsfeste! Märchen- und Bilderbücher Jugendchriften Klassiker Geschenkliteratur jeder Art und in allen Preislagen empfiehlt Buchhandlung Auer & Co. Hamburg 36, Fehlandstraße 11. Bestellungen nehmen sämtliche Filialisten und Kolporteurs des „Hamburger Echo“ entgegen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Kriegsernährungsamtes über die Bewirtschaftung von Milch...

I. Die Milchverordnung des Kriegsernährungsamtes vom 12. Oktober 1917...

II. § 15 dieser Verordnung enthält folgende Fassung: Der Eigenverbrauch der Haushalter...

III. Die §§ 16 und 18 werden aufgehoben.

IV. § 14 erhält folgende Fassung: Mit Gefährnis bis zu einem Jahre...

V. Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort in Kraft.

Der Magistrat. Balli, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Kriegsernährungsamtes über die Bewirtschaftung von Milch...

I. Die Milchverordnung des Kriegsernährungsamtes vom 12. Oktober 1917...

II. § 15 dieser Verordnung enthält folgende Fassung: Der Eigenverbrauch der Haushalter...

III. Die §§ 16 und 18 werden aufgehoben.

IV. § 14 erhält folgende Fassung: Mit Gefährnis bis zu einem Jahre...

V. Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort in Kraft.

Der Magistrat. Balli, Bürgermeister.

Parteinachrichten.

Zum Uebertritt des Reichstagsabgeordneten Brandes ins unabhängige Lager. Der Reichstagsabgeordnete Brandes ist aus der sozialdemokratischen Partei und Fraktion ausgetreten...

Arbeiterbewegung.

Hamburg und Umgegend.

Zur Tabakarbeiterbewegung im ersten Gang. Die von der hiesigen Gewerkschaft des Deutschen Tabakarbeiterverbandes geleiteten: Die von der Tabakarbeiterverbänden eingeleitete Fortsetzung der Forderungen...

Deutsches Reich.

Verständigung im Baugewerbe.

Der Vorwärts berichtet: Die nach längeren Besprechungen im Reichswirtschaftsamt zustande gekommene Vereinbarung vom 29. November...

Internationales.

Arbeitsbedingungen Petersburger Metallarbeiter im Kriege.

Die Metallbearbeitungsindustrie Petersburgs ist im Kriege gewaltig erweitert. Die alten Betriebe wurden erweitert, neue kamen hinzu...

Hamburger Staatsangelegenheiten.

Neue Beamtenstellen beim Statistischen Amt.

Der Ausschuss zur Prüfung des Statistisches Jahrbuchs für 1917 hat über den Antrag des Senats, betreffend die Schaffung von neuen Beamtenstellen...

Lizette.

Eine flämische Vorgeschichte von D. Wilsener.

Die flämische Vorgeschichte von D. Wilsener. Eine flämische Vorgeschichte von D. Wilsener. Eine flämische Vorgeschichte von D. Wilsener...

Das wird bemerkt: Wenn der Ausschuss es auch für eine seiner wichtigsten Pflichten hält — heute mehr denn je — auf Sparfüßigkeit im Haushalt hinzuwirken...

Mitteilungen aus dem Hamburgischen Kriegsvororgungsamt.

Die Lebensmittel- und Waren-Abgabe. Von den unter Wartung stehenden Lebensmittel dürfen in der Zeit vom 15. bis 21. Dezember 1917 abgegeben werden: Brot und Mehl: Wie in der Normode...

Die Verteilung von Salzheringen

Die Verteilung von Salzheringen. regelt eine Bekanntmachung des Kriegsvororgungsamts im Angelegenheit unserer heutigen Nummer. Erläuternd wird darauf hingewiesen, daß nach und nach...

einem etwaigen Anschlag die ganze für eine spätere Woche gültige Karte verloren geht. Gemäß der Bestimmung des zweiten Absatzes des § 2 dürfen an keinen Käufer gleichzeitig mehr als vier Karten abgegeben werden.

Die Marktfesttage für Händler und Großverbraucher werden im heutigen Angelegenheit unseres Blattes vom Kriegsvororgungsamt bekanntgegeben.

Tages-Bericht.

Donnerstag, den 13. Dezember.

Hamburg.

Die Preisprüfungsstelle und die hohen Dörrbrotpreise. Die Preisprüfungsstelle schreibt uns: In ihrem Bericht über die Einfuhr von Dörrbrot...

Die schlechte Beschaffenheit der Kartoffeln. Hat in der letzten Zeit zu lebhaften Klagen über die Beschaffenheit der Kartoffeln...

Übermäßige Preissteigerung bei aufgedruckten Preisangaben. In den neuesten Mitteilungen der Volkswirtschaftlichen Abteilung des Kriegsvororgungsamts...

Noch einmal die Kriegsflecken.

Noch einmal die Kriegsflecken. In den letzten Wochen sind wiederholt Klagen über mangelhaftes, ungenügendes Essen...

Kriegsflecken zur Beförderung und daß die Lebensmittelkarten den Besessenen nicht in vollem Umfang der zugehörigen Quantitäten entzogen werden...

Zweifellos muß in allen Fällen nach einem bestimmten Plan gearbeitet werden. Der allen Klagen zugewandte Ratgeber verpflichtet die Küchenleiterinnen zur Herstellung eines gleichmäßig zusammengesetzten Essens...

Die schlechte Beschaffenheit der Kartoffeln. Hat in der letzten Zeit zu lebhaften Klagen über die Beschaffenheit der Kartoffeln...

Übermäßige Preissteigerung bei aufgedruckten Preisangaben. In den neuesten Mitteilungen der Volkswirtschaftlichen Abteilung des Kriegsvororgungsamts...

Noch einmal die Kriegsflecken. In den letzten Wochen sind wiederholt Klagen über mangelhaftes, ungenügendes Essen...

Theater und Musik.

Deutsches Schanipielhaus.

Das Deutsches Schanipielhaus. Das Deutsches Schanipielhaus. Das Deutsches Schanipielhaus...





**Schuhsohlen - Schöner**  
 dürfen nur noch bis Ende dieses Monats verkauft werden. Seien Sie sich daher mit Ihrem Einkauf.

**Neu eingerichtet:**  
 Den Bedürfnissen der Zeit entsprechend, habe ich in meinem Hause eine

**Schuhmacher-Werkstatt**

unter Leitung eines erfahrenen Fachmannes eingerichtet. Zurzeit besondere Leistung im Besohlen mit Leder- und Holzsohlen.

**Rud. Karstadt**  
 Mönckebergstraße.

**Barkes Bach**  
 Lichtspiele Theater  
 Hamburgerstr. 170. Bachstraße 72.

Von Freitag ab:  
**Des Prokurators Tochter**  
 Film in 5 Akten.  
 Hauptrolle:  
**Ria Witt.**  
 Uraufführung!  
**Lehrer Matthiessen**  
 Nach dem Roman von Hans Hyan.  
 Hauptrolle:  
**Viggo Larsen.**  
 Auf vielseitigen Wunsch:  
**Der tanzende Tor**  
 mit  
**Valdemar Psilander.**  
 Gesangsvortrag: Herr Emil Eckholdt.

Sonabend, 15. Dezbr., Verkauf auf Freibankfleischwaren.  
 Nr. 1251 bis 2250.  
 Nr. 1251-1500 u. 64-74 Lt. 1501-1750 74-84 " 1751-2000 9-10 " 2001-2250 10-11 "

Fleisch wird nur an den Tage ausgegeben, an welchen die Freibankfleischwaren in eine and. Verästelung darf nicht mehr stattfinden.  
 Reichfleischwaren sind beim Fleischaufschlag nicht abgetrennt, abzugeben.  
 Abgeklärtes Geld sowie Einwickelpapier ist stets mitzubringen.  
 Hamburger Freibank W. m. B. S. Verkaufsstelle Sternstraße.

**Bekanntmachung.**  
 Das Schulgeld für die Stadtschule für das Vierteljahr Oktober/Dezember 1917 ist bis Ende d. Wis. bei der Stadtkasse, Rentierstraße 13, während der Vormittagsdienststunden von 9-1 Uhr zu zahlen.  
 Vergeblich, 12. Dezember 1917.  
 Der Magistrat.

**Achtung!**  
**Stroh-Verkauf**  
 gesunde Ware.  
 Altona-Bahrenfeld, Ecke Schumannstr. und Bahrenfelder Chaussee.

**Brennholz** aller Sorten, Kiefernholz preiswert, auch in H. Weihen, direkt vom Block. Altonaer Ostseite f. Feuerung werden in Zahlung genommen.  
 Freie Hauslief. nach Vereinbarung. Böckmann, Altona, Al. Freiheit 10. Gr. 8, 2452.

**Alte, künstl. Zähne,**  
 Zahn bis M. 1. Platin M. 8 pro Gramm, Brillant, Schmuckstein, Leibhauszähne. Antiquitäten. Kunstgegenstände faust Benjamin, Altona, Altonaer Freiheit 21

Suche für meine Tochter ein Piano zu kaufen. Angeb. mit Preis an Wohlers, Jungfernst. 10. Tel. 6, 9287.  
 Pianos faust zu Tagespreisen P. Bach, Fruchtallee 26. Gr. 5, 4830, 2. 3.

**Großlager**  
**L. WAGNER**  
 für  
 Jedermann  
 das Richtige!  
 HAMBURG-ELBSTR  
 70/86

**Unsere Läger**

sind durchweg gut sortiert. In ihrem eigenen Interesse empfehlen wir unserer geehrten Kundschaft, trotzdem die Weihnachts-Einkäufe möglichst frühzeitig und in den Vormittagsstunden zu machen.

**Sebr. Heilbuth**  
 Hamburgerstrasse Steindamm Dammtorstrasse Grindelallee

**Neue Abteilungen:**  
**Glas, Porzellan, Steingut**  
 Dammtorstrasse Steindamm.

**Skunks**

Steinmarder, Alaskafuchs, Blauer Fuchs, Iltis, Nerz, Feh, Seal, Opossum, Silberfuchs, Kreuzfuchs usw.

**Pelzkragen und Muffen** in unübertroffener Auswahl, in jeder Preislage.  
**Pelzhüte und Jackenkragen.** Umändern und Ausbessern von Pelzsachen.  
**G. Goldschmidt,** Englische Planke 7. Fachm. Bedienung, Eig. Kürschnerz.

Am vorteilhaftesten kann Sie im gr.

**Knopf's Theater,**  
 Spielbudenplatz 19.

Ab Freitag: Der grosse Kultur- und Anklärungsfilm  
**Mutter**  
 Ergreifendes Drama in 3 Akten.  
 Hauptrollen: Maria Fein, Ally Kollberg, Olga Engl und Leopold von Ledebur.

**Onkelchens Liebling**  
 Lustspiel in 3 Akten mit Erica Glässner.  
 Sonntag nachmittag: Jugendvorstellung. Weihnachtsmärchen.

Theater Hohelutt-Chaussee 97.  
**Blumenburg**  
 Vom 14. bis 17. Dezember:  
**Henny Porten**  
 in dem entzückenden Lustspiel in 4 Akten „Höhenluft“  
 Drama  
 „Verkauft“, in 3 Akten.  
 mit Ludwig Trautmann.  
 Küggenkampstr. 4  
**Astra-Theater**

Nur 4 Tage!

**Preiswert!**  
**Jackenkleider und Mäntel**  
 für Strasse u. Reise, in Loden u. gemust. Stoffen, eleg. Ausführung, gr. Auswahl.  
**Loden-Pelerinen und Mäntel,**  
 Herren-Anzüge, Joppen und Hosen, kunstseidene Goltjacken, imprägnierte seidene Mäntel, Gummimäntel.  
 Hamburg, Langereihe 39, pt. - Keln Laden.  
 8 Minuten v. Hauptbahn  
**Paul Gassmann.**

**PELZE**  
 durch gelinge, sehr günstige Einkaufspreise noch höherer Preiswert. Teils bis 50 % unter heutigem Wert.  
 Felt-Lager, Neuerwall 103, I.

**Leihhaus Süderstraße 70, Hpt.**  
 Hoher Vorschuss.  
 Verkauf von Gold- und Silberwaren, Münzen.  
 Mittags von 1-3 Uhr geschl.

**Pelz-Lager**  
 Rotberg, Gr. Bleichen 30, Hochpt.

**Pelzwaren** aller Art in Capen, Kragen, Muffen, Hüte in Riesenauswahl preiswert ab Werkstelle. Reparaturen frühzeitig erledigt.  
**Pelz-Levy** Schallerstr. 106, I. Etg.

**Hochfeine Damen-Konfektion.**  
 Damen-Kostüme auf Seide M. 50 bis 200. Damen-Mäntel, Modellschneide, M. 40 bis 120. Kleiderstoffe, Blusen, Seidenmäntel, Gummi-Mäntel, Winter-Mäntel, nur neue moderne Waren. Süderstraße 70, Hpt., Hamburg. Mitt. von 1 u. 3 Uhr geschlossen.  
 Gef. Piano, mit Preis. Mühlenbamm 25, Martens.

**Hammonia-Lichtspiele**  
 Alter Steinweg 73/77. — Tel.: Gr. 1, 79.

Vom 14. bis 17. Dezember:  
**Die Kunstreiterin.** Ergreifendes Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten mit Maria Carmi, Victor Janson und Carl de Vogt.  
**Die Königstochter von Travankore.** Ein indisch. Liebesdrama in 5 Akten. In der Hauptrolle die Wiener Schönheit **Elga Beck.**

Hamburg, den 12. Dezember 1917.  
**Handelsgesellschaft „Produktion“.**

Unsere berechtigte Kundschaft wird dringend ersucht, unsere sämtlichen Flaschen und Gläser, welche gegen Brand aus unseren Verkaufsstellen entnommen sind, schnellstens zurückzugeben, da wir sonst außerstande sind, neue Lieferungen auszuführen.

Wir zahlen:  
 für Bierflaschen . . . . . 5 Stk. 5 Pf.  
 „ Weinflaschen . . . . . 15 „  
 „ Sektflaschen u. ähnl. . . . . 10 „  
 „ Honiggläser . . . . . 15 „

Die Geschäftsleitung.

**Wichtig für Gastwirte!**  
 Papier-Servietten:  
 1000 Stück M. 1750  
 1000 Stück „ 2350  
**Sebr. Heilbuth**  
 Dammtorstrasse Steindamm Hamburgerstrasse Grindelallee.

**Trauerhüte**  
 Ernst von Sprechelsen Modehaus,  
 Mönckebergstr. 6. v. Lindenstr. 1.

**Arbeitsmarkt**

**Züchtige Schlosser und Dreher**  
 gesucht.  
 Bederwerk, Harburg/Elbe, Burchenderstraße 41.

**Schuhmacher**  
 für sofort gesucht.  
 M. Röhm, Gr. Bornstr. 31, IV.

**Arbeiterinnen**  
 in großer Zahl gesucht.  
 Städt. Arbeitsnachweis, Altona,  
 Behnstr. 24, 8-12 Uhr, mit Arbeitsb. u. Invalidentar.

**Maschinen und Schiffsjungen**  
 für Fährdampfer gesucht.  
 Zu melden vormittags 9 Uhr.  
 Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.,  
 Vorzeichen 53, II.

Gel. Zeitungsträgerin mgs. und abds. Langereihe 20.  
**Stektriker gef.**  
 Witold Mitz, Altona, Flotbeker Chaussee 11.

**Schuhmacher auf Militär-Reparaturen** gesucht.  
 Produktiv-Genossenschaft für Schuhwaren, Altona, Kreuzweg 157.

**Kohlenarbeiter** gesucht.  
 Zu melden von 6-7 Uhr abends:  
 Eichenstraße 103, Süderstraße 139, Alter Teichweg, Altona, Gr. Elbstraße.  
**O. Vidal.**

**Wir empfehlen:**  
**In Freien Stunden**  
 Die Wochenchrift für Arbeiterfamilien.  
 Wöchentl. 1 Heft für 15 Pf.  
**Buchhandlung Auer & Co.,**  
 Hamburg 33, Feilandsstr. 11.

**Pelze!**

Skunks-Kanin-Kragen von 28<sup>00</sup> an  
 Natur-Kanin-Kragen von 32<sup>00</sup> an  
 Zobel-Kanin-Kragen von 47<sup>50</sup> an  
 Electric-Kanin-Kragen 79<sup>00</sup>

Moderne Jackenkragen und Manschetten in reichhaltiger Auswahl.

**Robinson**  
 Neuerwall 25-35.

**Erholung, Dragonerstab (am Holstenplatz).**  
 Ab Donnerstag, 13. Dez., bis 18. Dez., abds. 8 Uhr präz.:  
**Magie oder Spuk?**  
 Wunderbare, verblüffende, bis an Uebernatürliche reichende Darbietungen des Zauberkinstlers **Carlos Sorido.**  
 Keine Hypnose! Keine Illusion! Keine langweiligen Abhandlungen! Diese so beliebten Vorführungen bieten Gelegenheit, Interesse und Spannung von jung und alt zu erhalten und zu befriedigen.  
 Vorverkauf ohne Aufschlag daselbst und bei **Oskar Wichers, Steindamm.**  
 Kassenöffnung: 7 Uhr. Preise d. Plätze: M. 2,50, M. 1,80 u. M. 1,25.

**Piand-Leih-Häuser**  
 Osterstraße 128, Bachstraße 32, Mühlenkamp 18, hoher Vorkauf, auch auf andere Warenposten usw.

**Kunsthandlung**  
**Auer & Co.**  
 Hamburg, Fehlandstraße 11

Passende **Weihnachtsgeschenke**

**Skulpturen**

**Gerahmte Bilder:**  
 Radierungen ♦ ♦ ♦ Kunstdrucke  
 Steinzeichnungen geschmackvoll gerahmt

**Künstler- und Ansicht-Postkarten** sowie dazu passende Rahmen aller Art

**Beliebte Weihnachtsgeschenke**  
 sind  
**Herren- u. Damen-Uhren**  
 sowie  
**Gold- und Silberwaren.**  
 Reichhaltige Auswahl in  
**Nickeluhren** von 10 M. an.  
**A. M. Polack & Co.**  
 Hütten 85/89, rechts v. Zeughausmarkt.

**Pelz** waren

in Riesenauswahl und zu billigsten Preisen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Alaskafuchs, Blaufuchs, Iltis, Skunks, Nerz, Blau-Lama, Kreuzfuchs, Silberfuchs, Feh, Marder, Persischer sowie alle gangbaren Pelze. Verkauf, Modernisierung und Reparaturen nur direkt im **Fabrikgebäude, Altona, Adolfstr. 160.**  
 Telefon: Gruppe 1, 8324.  
**Oskar Fiedler, Kürschnermeister.**

**Vorschuss**  
 auf Waren aller Art, auch auf Schmucksachen. (Beleihung von ganzen Hausständen.)  
 Niedrige Zinsen. Strengste Verschwiegenheit.  
**Feuertestes Gewölbe im Hause.**  
**A. M. Polack & Co.**  
 Gegründet 1820.  
 Ältestes Leihhaus Hamburgs rechts vom Hütten 85-89, Zeughausmarkt.